



WIR BESIEGEN BLUTKREBS

„MEILENSTEINE“
DER DKMS
GESCHICHTE



30 JAHRE DKMS
**EINE EREIGNISREICHE UND
BEWEGENDE ZEIT. WIR ZEIGEN
DIE WICHTIGSTEN EREIGNISSE
IM ÜBERBLICK.**



Am 28. Mai wird die **DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gGmbH** in Tübingen von **Peter Harf** gemeinsam mit **Gerhard Ehninger** offiziell gegründet. Anlass war die Leukämieerkrankung seiner Ehefrau **Mechtild Harf**.

1991

Mit einem bahnbrechenden Erfolg endet das erste Jahr für die DKMS: 68.000 Spender:innen lassen sich in die gemeinnützige Spenderdatei aufnehmen. Zuvor waren in Deutschland nur 3.000 Spender:innen, verteilt auf mehrere Register, erfasst.



1992

Richard Becker ist der Erste, der im März über die DKMS Knochenmark für eine Patientin in Frankreich spendet.

1993

In der Sendung **Schreinemakers Live**, moderiert von Margarethe Schreinemakers, wird das Thema erstmals einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Zur weiteren Bekanntmachung trägt auch das TV-Format **Immer wieder sonntags**, moderiert von Max Schautzer, bei.



1995

Die DKMS ist bereits vier Jahre nach ihrer Gründung die weltweit führende Stammzellspenderdatei.

Als kleine Schwester der DKMS wird die gemeinnützige Gesellschaft mbH **Aktiv gegen Krebs** gegründet, die seit Frühjahr 2005 **DKMS LIFE** heißt. Sie ist im Verbund mit dem internationalen Programm *look good **feel better***, das in 26 Ländern kostenfreie Kosmetikseminare für Krebspatientinnen anbietet.

1997

Die **DKMS Stiftung Leben Spenden** wird als Mutterorganisation der DKMS gegründet.

2000



2nd Life Party: Die DKMS lädt zum größten Spender-Empfänger-Treffen der Welt mit über 1.200 Gästen ins Kölner Colosseum ein.

2001

Die DKMS ruft ihren Gründungstag, den 28. Mai, zum **Tag der Lebensspende** aus. Fortan stehen an diesem Tag öffentlichkeitswirksame Aktionen im Mittelpunkt, um auf den Kampf gegen Blutkrebs aufmerksam zu machen.

2001 lobt die DKMS Stiftung Leben Spenden erstmals den **DKMS Mechtild Harf Wissenschaftspreis** aus. Damit würdigt sie fortan jährlich international anerkannte Mediziner:innen für ihre wegweisende Arbeit und Forschung auf dem Gebiet der Stammzelltransplantation.

Im November 2001 übernimmt die DKMS die **DKMS Life Science Lab GmbH** in Dresden. Es gilt als das innovativste und leistungsfähigste Labor für HLA-Typisierungen weltweit und arbeitet nach modernsten wissenschaftlichen Standards.

1.000.000

Zum 1.000 Mal ermöglicht ein(e) DKMS Spender:in mit einer Stammzellspende einer Patientin oder einem Patienten eine zweite Lebenschance.

1998

2003 1.000.000

Registrierungserfolg: Die DKMS übertrifft die Eine-Million-Spender:innen-Marke.

2004



DKMS US: Der erste internationale DKMS Standort wird in New York, USA, gegründet.

Start des DKMS Projekts **Leben spenden macht Schule**. Ziel des Projekts ist es, Schüler:innen an weiterführenden Schulen ab einem Alter von 17 Jahren über das Thema Blutkrebs aufzuklären und sie zu einer Registrierung als potenzielle Spender:innen zu motivieren. Bisher (Stand: Februar 2021) haben bereits über 2000 Schulen teilgenommen.

2007



Neben der Blutabnahme setzt die DKMS zur Ermittlung der individuellen HLA-Gewebemerkmale von Spender:innen medizinische Wattestäbchen („Buccal Swabs“) ein. Mögliche Spender:innen können sich unter www.dkms.de ein Registrierungsset nach Hause bestellen und dort einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen. Dadurch steigt die Zahl der Onlineregistrierungen drastisch.

2008



Die gemeinnützige **DKMS Nabelschnurblutbank** (seit 2020 **DKMS Stem Cell Bank gGmbH**) wird Teil der DKMS Familie.

2009



Die DKMS eröffnet mit **DKMS Polska** in Warschau, Polen, ihren zweiten internationalen Standort.

Die DKMS feiert am 28. Mai ihren 20. Geburtstag mit einem großen internationalen Spender-Empfänger-Treffen in Berlin. Teilnehmer:innen aus mehr als zehn Ländern – darunter geheilte Patient:innen und ihre Spender:innen mit Familien – begegnen sich dort zum ersten Mal.

2011

„Wir besiegen Blutkrebs“: Die DKMS erweitert ihre Mission und gründet eine eigene Einheit für klinische Forschung, die **Clinical Trials Unit (CTU)**, mit Sitz in Dresden.



2013

Mit **DKMS UK** wird ein neuer Standort mit Sitz in London, UK, gegründet.

Als eines der ersten HLA-Typisierungslabore weltweit setzt das DKMS Life Science Lab das Next Generation Sequencing (NGS) für Typisierungen im Hochdurchsatz ein. Damit steigert es seine Leistungsfähigkeit und schafft die Voraussetzungen dafür, dass sich um ein Vielfaches mehr neue Stammzellspender:innen registrieren können.

Premiere für den **World Blood Cancer Day (WBCD)**, einen weltweiten Aktionstag im Kampf gegen Blutkrebs, der von da an jährlich stattfindet und den „Tag der Lebensspende“ ablöst. Das Ziel: Menschen überall auf der Welt zeigen Solidarität mit Blutkrebspatient:innen und setzen ein ganz persönliches Zeichen, das symbolische „&-Zeichen. Dieses steht als verbindendes Element für Unterstützer:innen im Kampf gegen Blutkrebs. Um nachhaltig und zukunftsgerichtet insbesondere junge Menschen zu motivieren und sich zu engagieren, steht dieser Tag außerdem ganz im Zeichen von Information und Aufklärung rund um das Thema Blutkrebs und Stammzellspende.

2014



Zum ersten Mal in der Unternehmensgeschichte nimmt die DKMS innerhalb eines Jahres über eine Million Spender:innen in ihre Datei auf.

2015

Die DKMS Stiftung Leben Spenden vergibt erstmals den **Mechtild Harf Research Grant** (seit 2020 **John Hansen Research Grant**), ein Forschungsstipendium für jährlich bis zu vier junge Wissenschaftler:innen. Ziel ist die Nachwuchsförderung im Bereich der Blutkrebsforschung.

In Köln findet die 50.000. Stammzellentnahme bei einem DKMS Spender statt. Inzwischen spenden jeden Tag mindestens 18 DKMS Spender:innen Stammzellen oder Knochenmark für Blutkrebspatient:innen weltweit, Tendenz steigend.

50.0000



2016

Die DKMS feiert am 28. Mai ihren 25. Geburtstag mit einem großen internationalen Spender-Empfänger-Treffen in Berlin mit Teilnehmer:innen aus 16 Ländern – darunter geheilte Patient:innen und ihre Spender:innen mit Familien.

Eine 18-jährige Amerikanerin ist die sechsmillionste registrierte DKMS Spenderin und setzt damit einen weiteren Meilenstein in der Geschichte der DKMS.

DKMS Chile: Im April feiert die DKMS ihr Gründungsfest für einen weiteren neuen Standort in Santiago de Chile, Chile.

2018





2019

Im März 2019 lobt die DKMS erstmals den jährlichen **Global Collaboration Grant** aus. Die DKMS unterstützt damit kleinere Stammzellspenderdateien dabei, den Kampf gegen Blutkrebs in ihren Ländern voranzutreiben.

Im Mai wird im indischen Bangalore die **DKMS-BMST Foundation India** gegründet.

Im Dezember werden erstmals täglich mehr als 20 Stammzellspenden von DKMS Spender:innen ermöglicht.

Innovation des DKMS Labors: Seit März wird dort der CMV-Status per Wangenabstrich erhoben, was die Suche nach einem geeigneten Spender oder einer Spenderin verkürzt. Vorher war dieser Test nur per Blutabnahme möglich. Der CMV-Status von Spender:innen spielt eine wichtige Rolle für den Erfolg einer Stammzelltransplantation.

Hilfe für Blutkrebspatient:innen weltweit: Im Mai gibt die DKMS ihre Partnerschaft mit **The Sunflower Fund** in Südafrika bekannt.

Blutkrebs kennt keine Pandemiepause: Im „Coronajahr“ werden weltweit 7.517 Stammzellspenden vermittelt, davon 5.618 von Spender:innen aus Deutschland. 845 Transplantate gelangten bis Ende November auf dem Luftweg via „Cargo im Cockpit“ zu ihren jeweiligen Patient:innen.



2020

Knapp 416.000 Menschen registrieren sich bei der DKMS in Deutschland. Das sind aufgrund des Wegfalls von öffentlichen Registrierungsaktionen vor Ort rund ein Drittel weniger als im Vorjahr. Weltweit an allen DKMS Standorten sind es im Jahr 2020 mehr als 700.000 neue Spenderinnen und Spender.

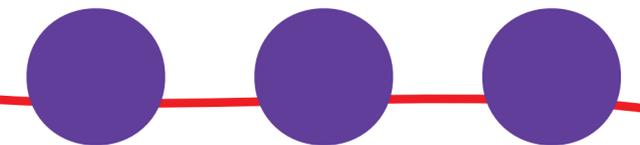
2021



Die 90.000 Stammzellentnahme in der DKMS Geschichte findet statt.

Am 25. März begrüßt die DKMS Familie mit **DKMS Africa** mit Sitz in Südafrika ihr jüngstes Mitglied.

Am 28. Mai feiert die DKMS ihr 30-jähriges Bestehen.





WIR BESIEGEN BLUTKREBS



Impressum

Herausgeber:

DKMS gemeinnützige GmbH

Kressbach 1, 72072 Tübingen

T 07071 943-0

F 07071 943-1499

redaktion@dkms.de

dkms.de